Zeitschrift: Puls : Drucksache aus der Behindertenbewegung

Herausgeber: Ce Be eF: Club Behinderter und Ihrer Freundlnnen (Schweiz) [1986-

1992]; Anorma : Selbsthilfe für die Rechte Behinderter (Schweiz) [ab

1993]

Band: 35 (1993)

Heft: 1: Behinderung und Religion

Artikel: [Gedicht]

Autor: Sölle, Dorothee

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-158453

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jedem Ort, im Schmerz wie in der Freude existieren kann. Er hatte die Quelle gefunden.» Abgeschlossen wird das lesenswerte Buch mit dem Kapitel «Begleitende als Probleme Behinderter» und einem theologischen Exkurs über Leiden und Leidensfähigkeit.

«Sie fragen mich nach der auferstehung sicher sicher gehört hab ich davon dass ein mensch dem tod nicht mehr entgegenrast dass der tod hinter einem sein kann weil vor einem die liebe ist dass die angst hinter einem sein kann weil man selber gehört hab ich davon so ganz wird dass nichts da ist das fortgehen könnte für immer Ach fragt nicht nach der auferstehung ein märchen aus uralten zeiten das kommt dir schnell aus dem sinn ich höre denen zu die mich austrocknen und klein machen ich richte mich ein auf die langsame gewöhnung ans totsein in der geheizten wohnung den grossen stein vor der tür Ach frag du mich nach der auferstehung ach hör nicht auf mich zu fragen.»

Dorothee Sölle